Hochschuldidaktik in der Schweiz : 2. Teil = didactique universitaire en Suisse : deuxième partie

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bulletin / Vereinigung Schweizerischer Hochschuldozenten = Association Suisse des Professeurs d'Université**

Band (Jahr): **9 (1983)**

Heft 3

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Hochschuldidaktik in der Schweiz - 2. Teil

Wir setzen in diesem Heft die in Nr. 1, Jan/Febr. 1983 begonnene Reihe der Beiträge über Hochschuldidaktik fort. Ihren Verfassern - das sei vorweggenommen - sind wir für ihre Arbeit zu ganz besonderem Dank verpflichtet.

Der erste Text informiert über den Lehrstuhl für Pädagogik an der ETH Lausanne, dem einzigen derartigen in der Schweiz. Er bietet hochschuldidaktische Kurse an, sein Team widmet sich aber auch - vom Nationalfonds unterstützt - der Forschung auf diesem Gebiet. Zwei abgeschlossene Untersuchungen mit ihren Ergebnissen, ferner ein in Gang befindliches Projekt werden vorgestellt.

Nicht fehlen darf in unserer Reihe der nachfolgende Aufsatz über die Vorlesung, einer Unterrichtsform, die heute angefochten ist, trotzdem aber unentbehrlich bleibt. Damit sich die Vorlesung auf den Zuhörer hin orientiert, bedarf sie entsprechender Vorbereitung und wohlüberlegter Formen und Mittel der Darstellung. Unser Beitrag gibt praktische Hinweise dazu und erwähnt Möglichkeiten zur Aktivierung des Zuhörers und der Erfolgskontrolle.

Dass Prüfungen nicht nur als abschliessende, zensurierte, für die Selektion massgebende Leistungskontrollen eingesetzt werden können, erfährt der Leser im dritten Beitrag. Hier ist von "formativen Prüfungen" die Rede, zwischengeschalteten Kontrollen, die dem Lehrenden ermöglichen, Lernfortschritte und Lernschwierigkeiten rechtzeitig zu erkennen, um daraus Kosequenzen für die Fortsetzung des Unterrichts zu ziehen.

Wiederum sind die Autoren um die Beigabe eines Literaturverzeichnisses gebeten worden. Es führt jeweils Publikationen an, die nicht nur dem Spezialisten der Didaktik verständlich sind und sich daher als Einstieg in die Thematik eignen. Herr Professor M.L. Goldschmid, Inhaber des Lehrstuhls für Pädagogik und Didaktik an der ETH Lausanne, ist freundlicherweise bereit, Interessenten Bücher seiner Bibliothek auszuliefern. Auch bietet er allen Kollegen seine Hilfe an, die im Rahmen ihrer Hochschule, ihrer Fakultät oder ihres Fachbereiches hochschuldidaktische Veranstaltungen planen oder bereits durchführen. Wir danken ihm für diese Bereitschaft und hoffen, dass sein Angebot genutzt wird.

Didactique universitaire en Suisse (Deuxième partie)

Dans cette livraison, nous poursuivons la publication des contributions relatives à la didactique universitaire entamée dans le No 1 (janv./fév. 1983). Nous adressons nos vifs remerciements à leurs auteurs.

Le premier texte nous renseigne sur la chaire de pédagogie de l'EPF Lausanne, la seule dans son genre en Suisse. Elle offre des cours de didactique universitaire. Grâce à l'appui du Fonds National, son équipe effectue aussi des recherches dans ce domaine. On y expose les résultats de deux recherches achevées et un projet en cours.

L'exposé suivant ne pouvait manquer dans notre série. Il porte sur les cours magistraux, une forme d'enseignement contestée de nos jours, mais qui demeure indispensable. Pour que les informations parviennent aux auditeurs, la lecon a besoin d'une préparation adéquate et d'une parfaite maîtrise des formes et moyens de l'exposé. Notre contribution donne des indications pratiques à ce sujet et mentionne des possibilités de rendre les auditeurs actifs et de contrôler les résultats obtenus.

Que les examens ne doivent pas être seulement un contrôle final, servant à noter et à sélectionner, c'est ce qu'apprend le lecteur dans la troisième contribution. On y parle d'"examens formatifs", d'épreuves intermédiaires qui permettent à l'enseignant de reconnaître à temps les progrès et les diificultés de l'apprentissage et d'en tirer les conséquences pour la poursuite de l'enseignement.

On a prié à nouveau les orateurs de donner des indications bibliographiques: il s'agit de publications accessibles aux non spécialistes et peuvent servir d'introduction au thème traité. Le Professeur M.L. Goldschmid, titulaire de la chaire de pédagogie et de didactique à l'EPF Lausanne a la gentillesse de mettre à la disposition des intéressés des livres de sa bibliothèque. Il offre ses services également à tous les collègues qui projettent ou font déjà des cours de didactique universitaire. Nous le remercions de sa disponibilité et espérons que sa proposition sera utile.